Lieb' Mutter ist krank, der Vater todt,
Uns fehlt sogar das trockne Brod.
Helft, liebe Kinder, der Mutter mein,
Ich will Euch auch recht dankbar sein,
Denn wenn sie stirbt, bin ich eine Waise."
Da rannen den Kindern die Thränen leise
Von den Wangen herab, sie gingen ins Haus
Und brachten Kleider und Essen heraus:
„Nun komm, armes Kind, jetzt wollen wir gehn
Und nach Deinem kranken Mütterchen sehn.
Gern wollen wir ihr helfen nach bestem Wissen
Und Speis' uud Trank soll sie nicht mehr missen."
Sie gingen gleich tröstenden Engelein
Zur Kranken in's ärmliche Stübchen hinein,
Sie sorgten für sie von dieser Stund',
Bald war die kranke Mutter gesund.

http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/21391